

Projekt / AG	19339 Dorfregion „Dreitausend Hände - Eine Region“ – Dorfentwicklung Adelebsen
Gesprächspartner	Siehe Teilnahmeliste
Datum / Uhrzeit / Ort	01.10.2020, 19:00 bis 21:30 Uhr, Mehrzweckhalle Lödingsen
Betreff	Auftaktveranstaltung
Info an	Teilnehmende mit der Bitte um weitere Verteilung in den Ortschaften
Anlagen	Präsentation zur Auftaktveranstaltung

ERGEBNISPROTOKOLL

Ziel der Auftaktveranstaltung war die Information der Öffentlichkeit über den Prozess der Dorfentwicklung sowie die Motivation zur Beteiligung am Umsetzungsprozess in der Dorfregion „Dreitausend Hände - Eine Region“.

Neben der gesamten Bürgerschaft waren die Ortsräte, die Ratsmitglieder des Flecken Adelebsen, Vertreter der Verwaltung und des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig (GS Göttingen) sowie sonstige Interessierte geladen.

Tagesordnung

1. **Herr Frase** (BM Flecken Adelebsen): Begrüßung und Ansprache

2. **Herr Brinker** (ArL BS):

- Rechtliche Fördergrundlagen (PFEIL-Programm 2014-2020 u. ZILE-Richtlinie)
- Förderschwerpunkte
- Dorfentwicklung in Niedersachsen
- Ausgangssituation im ländlichen Raum
- Beispiele

3. **planungsgruppe puche:**

- Dorfentwicklung – mehr als ein Förderprogramm
- Dorfentwicklung in der Dorfregion „Dreitausend Hände – Eine Region“
- Prozessablauf und Beteiligungsmöglichkeiten
- Arbeitsblock I: Kartenarbeit – Bestandserfassung
- Arbeitsblock II: Stärken-Zukunftsvisionen-Schwächen
- Arbeitsblock III: Priorisierung der Handlungsfelder
- Ausblick



Anmerkung

Die Inhalte der Tagesordnungspunkte 2 und 3 sind der Präsentation (siehe Anlage) zu entnehmen.

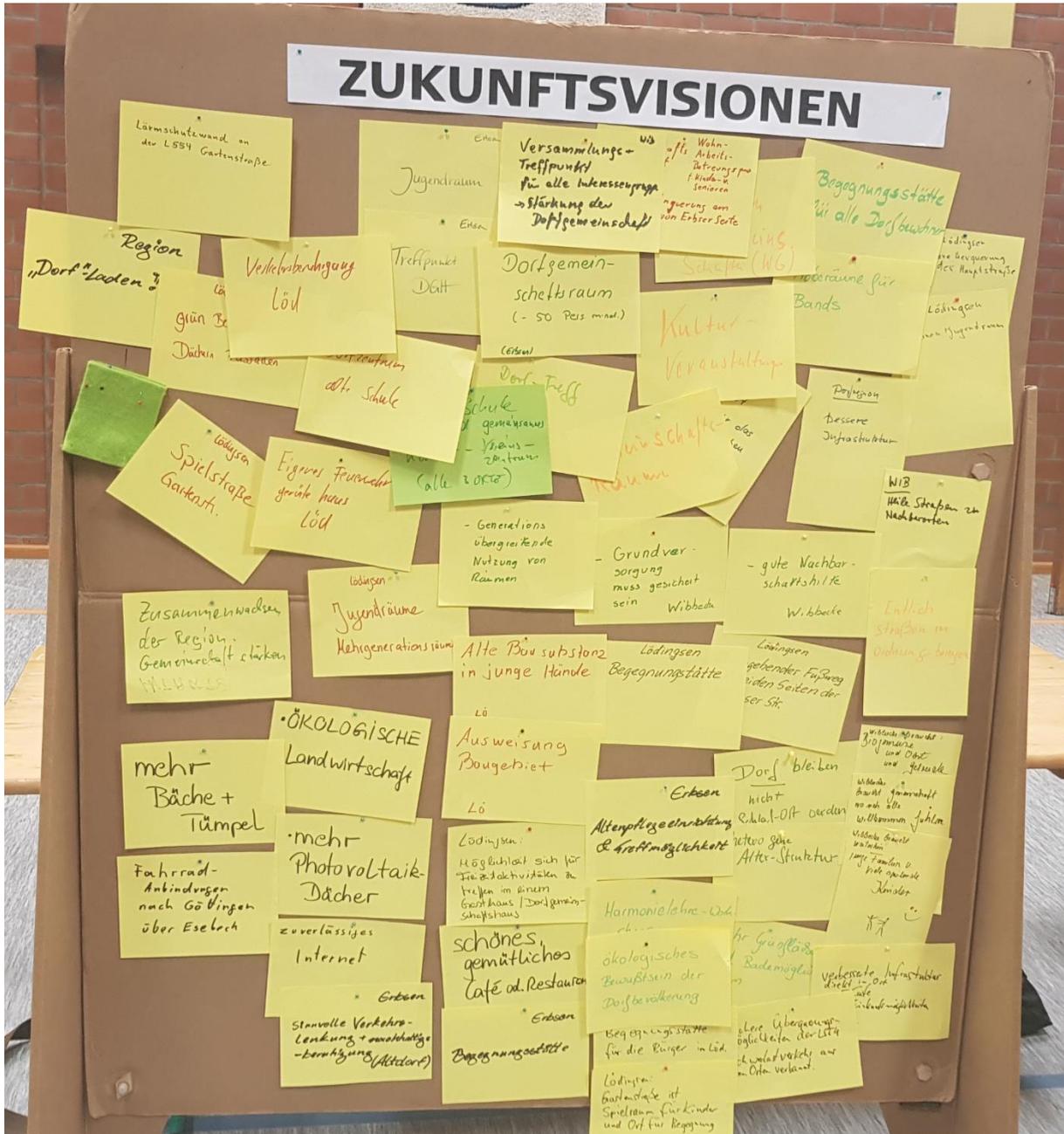
1 Begrüßung

- Herr Frase begrüßt die Teilnehmenden in der Mehrzweckhalle Lödingsen
- der Flecken Adelebsen bekennt sich zu den Entwicklungen in der Dorfregion
- die Dorfentwicklung lebt von der Bürgerbeteiligung

2 Arbeitsblock I: Bestandserfassung

Die Arbeitsergebnisse dieses Arbeitsblocks werden zunächst gesichtet, zusammengeführt und überarbeitet. Anschließend werden auch die Karten zur Bestandserfassung bereitgestellt.





4 Arbeitsblock III: Prioritäre Handlungsfelder

- Die Teilnehmenden bestimmen anhand einer Klebepunktabfrage die drei für sie am wichtigsten empfundenen Handlungsfelder. Zur Auswahl stehende Handlungsfelder und ihre erfolgte Priorisierung:
 - Soziale Gemeinschaft: 26
 - Wohnen & Wohnumfeld: 26
 - Mobilität & Verkehr: 21
 - Kultur & Freizeit: 15
 - Natur & Landschaft: 14
 - Umwelt- & Klimaschutz: 10
 - Soziale Infrastruktur & Gesundheit: 6
 - Wirtschaft & Tourismus: 4

5 Sonstiges

Auf Nachfrage erläutert Herr Brinker, dass sich die Höhe des Fördersatzes nach der Steuereinnahmekraft der antragstellenden Gemeinde richtet. Aktuell liegt die Steuereinnahmekraft der Gemeinde Adelebsen unter 15% des Durchschnitts. Aufgrund der Änderung der ZILE-RL zum 04.08.200 beträgt der Fördersatz für die Gemeinde in der Fördermaßnahme Dorfentwicklung 80%. Dieser Satz kann um weitere 10% aufgestockt werden, wenn das beantragte Vorhaben zur Zielerreichung eines Regionalen Entwicklungskonzepts beiträgt. Somit kann bei öffentlichen Maßnahmen eine Förderung von 90% in der Dorfregion **Dreitau-send Hände - Eine Region** erreicht werden. Bei privaten Vorhaben handelt es sich um einen Förderanteil von 30 %.

Im Rahmen der Veranstaltung wird außerdem darum gebeten, die politische Komponente der Dorfentwicklung bezüglich des notwendigen Ratsbeschlusses im September 2021 an die Bürgerschaft weiterzugeben.

6 Ausblick

Die Teilnehmenden werden darum gebeten, erste Projektideen in ihren Ortsgruppen zu entwickeln und entsprechende Projektsteckbriefe an die planungsgruppe puche zu übermitteln.

Weiterhin wird dazu aufgerufen, die schönsten Fotos von Ortsfesten, Gebäudeensembles, Straßenräumen und Landschaften mit deutlichen Dateibeschriftungen bis Ende November per E-Mail an lilli.brak@pg-puche.de zu senden.



Nächste Schritte

Kinder- und Jugendworkshop: 17.11.2020, 17:30 - 20:00 Uhr, Restaurant Mediterana in Erbsen

PLB Zielfindungskonferenz: 10.12.2020, 19:00 - 22:00 Uhr, DGH Wibbecke

PLB Strategiekonferenz: 02.02.2021, 19:00 - 22:00 Uhr, Lödingsen

PLB Umsetzungskonferenz: 21.04.2021, 19:00 - 22:00 Uhr, Erbsen

Ortsbegehungen: 16.01.2021, 10:00 - 16:00 Uhr

Anmerkung

Für die Planungsbeiratskonferenzen in Wibbecke und Erbsen wird darauf hingewiesen, dass die vorgesehenen Räumlichkeiten für Veranstaltungen mit über 20 Personen unter den aktuellen Abstands- und Hygieneregulungen nicht geeignet sind. Es wird sich darauf geeinigt, die aktuellen Entwicklungen sowie mögliche Teilnehmezahlen zu beobachten und sofern notwendig entsprechende Lösungen für diese Termine zu suchen und rechtzeitig zu kommunizieren.

Anmerkungen zum Protokoll bitte innerhalb von 14 Tagen an die planungsgruppe puche gmbh, Jeremia Gessner, jeremia.gessner@pg-puche.de.



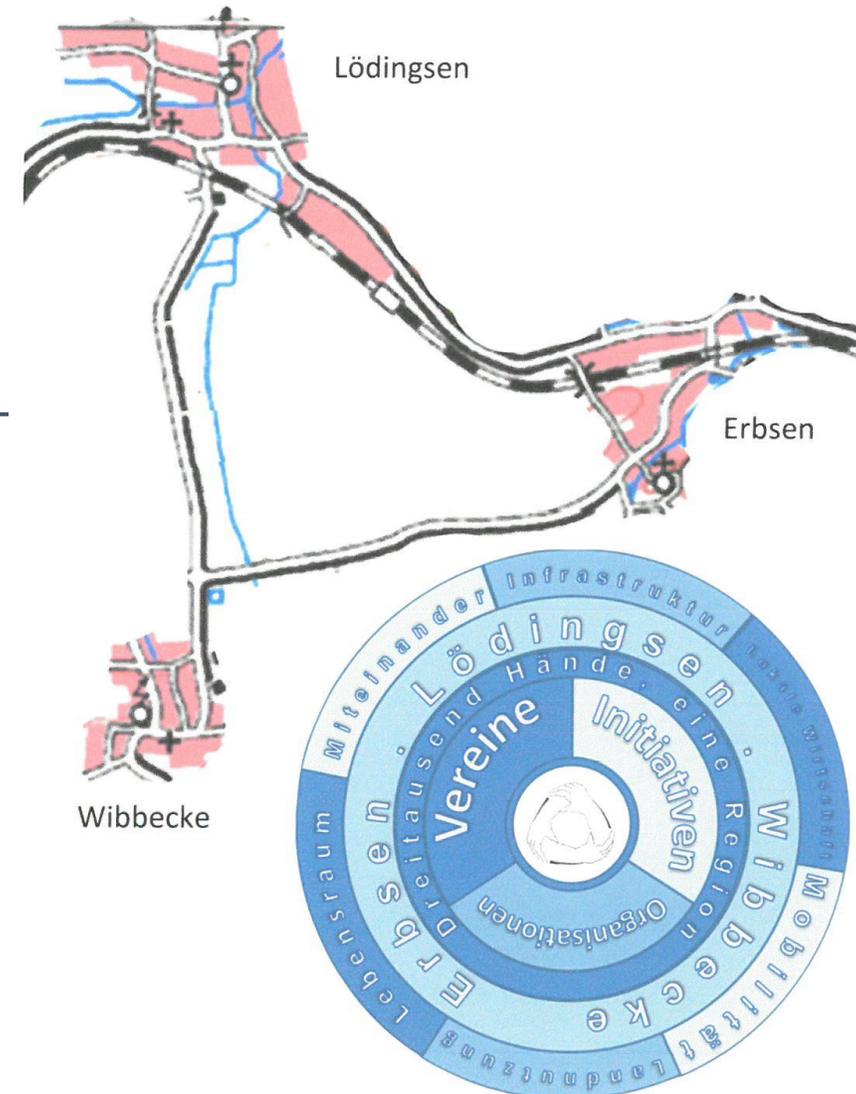
Northeim, den 05.10.2020
Jeremia Gessner, M.Sc.



AUFTAKTVERANSTALTUNG

Dorfregion 3000 Hände – eine Region

01.10.2020, Sporthalle Löttingsen



Dorfentwicklung

Bürgerversammlung

Dorfregion Flecken Adelebsen

Dreitausend Hände – eine Region

Erbsen - Löttingsen - Wibbecke

Amt für regionale Landesentwicklung BS,
Geschäftsstelle Göttingen



EUROPÄISCHE UNION



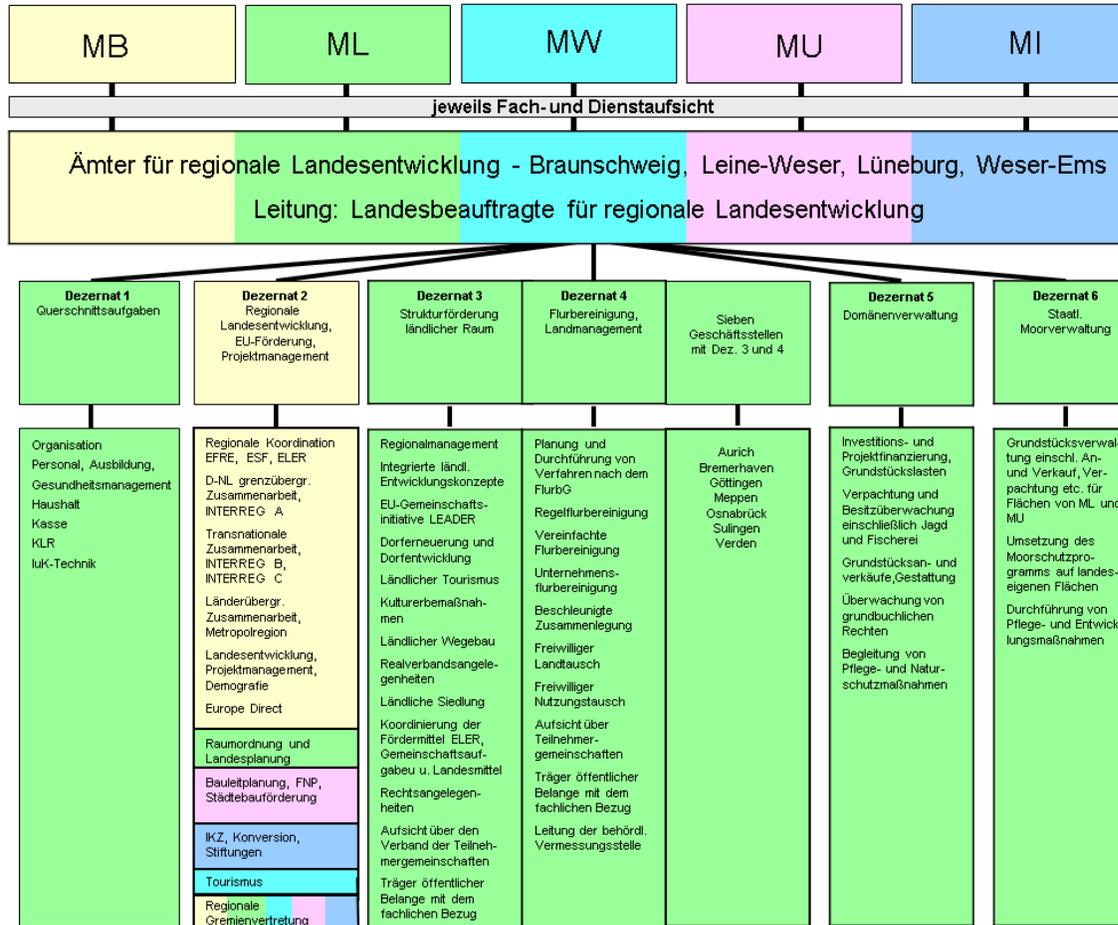
Freie
Hansestadt
Bremen



Niedersachsen



Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig Geschäftsstelle Göttingen





Dorfentwicklung - Übersicht

Übersicht:

1. Rechtliche Fördergrundlagen (PFEIL-Programm 2014-2020 u. ZILE-Richtlinie)
2. Förderschwerpunkte des Landes
3. Dorfentwicklung in Niedersachsen
4. Ausgangssituation im ländlichen Raum
5. Was wird gefördert
6. Beispiele





Rechtliche Fördergrundlage – PFEIL-Programm

Programm zur **F**örderung der **E**ntwicklung im **l**ändlichen Raum
Niedersachsen und Bremen 2014 - 2020



- am 26.05.2015 durch EU-Kommission genehmigt





Rechtliche Fördergrundlage – ZILE-RL

- Richtlinie über die Gewährung von **Zuwendungen** zur Förderung der Integrierten **Ländlichen Entwicklung** (ZILE-RL, Stand: 04.08.2020)
- eingesetzte Finanzmittel für die Förderung
 - EU-Mittel (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER-VO))
 - Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)
 - Mittel des Landes Niedersachsen
- genehmigter Dorfentwicklungsplan
 - Voraussetzung für Förderung





Förderschwerpunkte des Landes (PFEIL-Programm)

Regionale Landentwicklung

- Leader - ILE-Region
- **Dorfentwicklung**
- Flurbereinigung/Bodenordnung
- Breitbandversorgung
- weitere Fördermöglichkeiten außerhalb Dorfentwicklung
 - Basisdienstleistungen
 - ländlicher Tourismus
 - Ländlicher Wirtschaftswegebau
 - Erhalt des kulturellen Erbes
 - Kleinstunternehmen der Grundversorgung





Dorfentwicklung in Niedersachsen

- Ausgangssituation: Rückläufige Entwicklung bei
 - Bevölkerung
 - Infrastruktur
 - kommunale Finanzen
 - Kostensteigerungen (Abgaben und Lasten)
- Entwicklung ist nicht umkehrbar?



Zwischennutzung?
Nach-/Umnutzung?
Teilrückbau/abriss?



- Ein Dorf alleine oftmals überfordert, gemeinsame Ziele und Strategien von mehreren Dörfern entwickeln (Dorfregionen)





Dorferneuerung/-entwicklung in Niedersachsen

- Neuausrichtung der Dorferneuerung/-entwicklung in Nds.
- Dorfentwicklungsverfahren in größeren Betrachtungsräumen
- Aufnahme von Dorfregionen – mehr als nur ein Dorf (mind. 3 Dörfer, ggf. auch 2)
- Antrag soll zukünftig u.a. erkennen lassen
 - welche Dorfentwicklungsstrategie verfolgt werden soll (Entwicklungs-, Stabilisierungs- oder Anpassungsstrategie)
 - welche konzeptionellen Ansätze im Hinblick auf die Dorffinnenentwicklung (Reduzierung des Flächenverbrauchs) vorgesehen sind
 - welche kooperativen Ansätze zwischen den betrachteten Orten verfolgt werden sollen
- Hauptzielsetzungen der Dorfentwicklung, u. a.
 - Aufrechterhaltung der Grundversorgung in der Dorfregion
 - Innenentwicklung der Dörfer
 - Klimaschutz





Was wird gefördert? (öffentliche)

- Maßnahmen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen u. dörflichen Plätzen
- Schaffung, Erhaltung u. Verbesserung von Freizeit- u. Naherholungseinrichtungen
- Schaffung, Erhaltung u. Ausbau von dörflichen Gemeinschaftseinrichtungen u. Mehrfunktionshäusern (ländliche Dienstleistungseinrichtungen)
- Abwehr von Hochwassergefahren für den Ortsbereich, naturnaher Rückbau, Umgestaltung, Sanierung innerörtlicher oder landschaftstypischer Gewässer
- Erwerb von bebauten Grundstücken in Zusammenhang mit DE-Projekten
- Abbruch von Bausubstanz nach Maßgabe eines Folgenutzungskonzeptes
-
- **Steuerung der zu fördernden Projekte erfolgt über Bewertung**





Was wird gefördert? (Private)

Bisher im Vordergrund:

- Erhaltung und Gestaltung des ortsbildprägenden Charakters von Gebäuden und Außenräumen
- bei Gebäuden die `äußere Hülle`
 - Dach: Dacheindeckung, - konstruktion (inkl. Wärmedämmung)
 - Fassade: Fachwerksanierung, Fassadenbehang, Fenster, Türen, Tore
 - für Gebäude bis einschließlich 1950er Jahre (ortsbildprägend)
- bei Flächen: Hofräume, Gärten
 - soweit öffentlichkeitswirksam
- Abbruch von Bausubstanz nach Maßgabe eines Folgenutzungs-konzeptes





Was wird gefördert? (Innenentwicklung)

zusätzlich in die Förderung aufgenommen: Innenentwicklung

- Umnutzung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude sowie hin zu einem ortsbildprägenden Erscheinungsbild – vor allem zur Innenentwicklung
- die Revitalisierung (Innenausbau) ungenutzter und leerstehender, ortsbildprägender Bausubstanz – vor allem zur Innenentwicklung
- Umsetzung (Translozierung) ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude – vor allem zur Innenentwicklung
- Ersatz nicht sanierungsfähiger ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz durch in das Umfeld einfügende Neubauten





Was wird gefördert? (Landwirtschaft)

- besondere Fördertatbestände im Bereich der **Land- u. Forstwirtschaft**
 - Umnutzung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Betriebe
 - Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Bausubstanz an
 - zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten
 - um sie vor Einwirkungen von außen zu schützen
 - oder in das Ortsbild oder in die Landschaft einzubinden
- Dorfmoderation zur Unterstützung der Veränderungsprozesse in der Dorfregion, z.B. Beratung (kostenfrei) durch den Umsetzungsbeauftragten zur Gestaltung und Ausführung





Beispiel: DE Lagershausen, Lk Northeim

ehemals leer stehendes Wohnwirtschaftsgebäude





Sanierung eines Wohnwirtschaftsgebäudes

von junger auswärtiger Familie revitalisiert





St. Andreasberg - DR Bergdörfer, Lk Goslar; Umnutzung zu Ferienwohnungen





St. Andreasberg - DR Bergdörfer, Lk Goslar; Umnutzung zu Ferienwohnungen





Beispiel: DE Gladebeck, Lk Northeim

leer stehende ehemalige Molkerei





Umnutzung der ehemaligen Molkerei zu einer Bäckerei und Cafè `Alte Molkerei`





Ansprechpartner für Dorfregion

- ArL BS, Geschäftsstelle Göttingen:
Herr Heiko Oertel: 0551 – 5074 133



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Tagesordnung

- Wer wir sind
- Dorfentwicklung - mehr als ein Förderprogramm
- Dorfentwicklung in der Dorfregion „Dreitausend Hände – Eine Region“
- Prozessablauf und Beteiligungsmöglichkeiten
- Arbeitsblöcke I -III
- Ausblick

Wer wir sind - das Projektteam



Bianka von Roden

M.A. Regionalmanagement und
Wirtschaftsförderung
Projektsteuerung



Raphael Bachmann

M.Sc. Stadt- und Raumplanung
Projektmitarbeit



Nora Buhl

M.Sc. Stadt- und Regionalplanung
Projektleitung



Lilli Brak

M.A. Regionalmanagement und
Wirtschaftsförderung
Projektmitarbeit

Dorfentwicklung in der Dorfregion „Dreitausend Hände – Eine Region“

Gratulation zur erfolgreichen Aufnahme!



Ablauf des Dorfentwicklungsprozesses



Schritt I Antragsstellung DEP



Schritt II Erarbeitungsphase DEP
(prüfen, aktualisieren, konkretisieren, definieren)



Schritt III Umsetzung und Förderung

Dorfentwicklung

mehr als ein Förderprogramm

Früher Einzeldorf



Heute Dorfregion

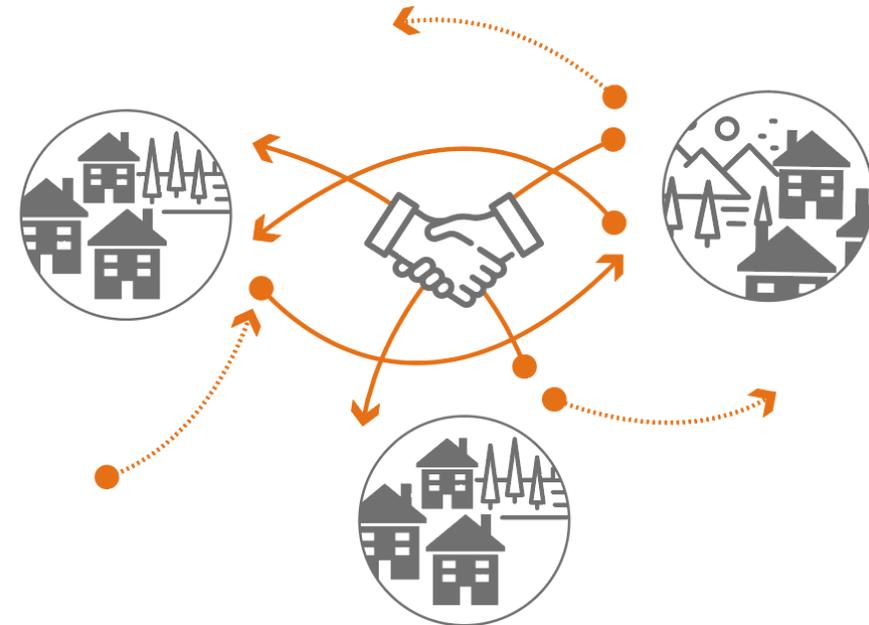


- Wohn-, Sozial- und Kulturraum sichern und entwickeln
- die eigene Zukunft im Dorf und der Region mitgestalten und schaffen
- Verwaltung, Politik und Bürgerschaft entwickeln gemeinsam eine Zukunftsvision
- Projektideen nicht beschränkt auf die Fördermaßnahme Dorfentwicklung

Verbesserung der Lebensqualität

Zusammenschluss zur Dorfregion

- Dorfentwicklung schafft Raum
 - zum Austausch
 - zur Gestaltung
 - zur Projektentwicklung
 - für Partnerschaften
 - ...



Was wir erreichen wollen

- Aktivierung verschiedener Dorfbewohnergruppen
- Stärkung der Netzwerkstrukturen im Dorf
 - Vernetzung verschiedener Zielgruppen
- Nachhaltigkeit schaffen
 - Qualifizierung der Dorfbevölkerung

Dorfentwicklung ist dynamisch



- Impuls für die Entwicklung
- Gemeinschaftlich erarbeitete Entwicklungsstrategie
- Maßnahmenprogramm für private und öffentliche Investitionsvorhaben
- Regiebuch für die Umsetzung

Was uns wichtig ist

- wir kommunizieren miteinander wertschätzend
- wir verstehen uns als Partner
- wir arbeiten ergebnisoffen

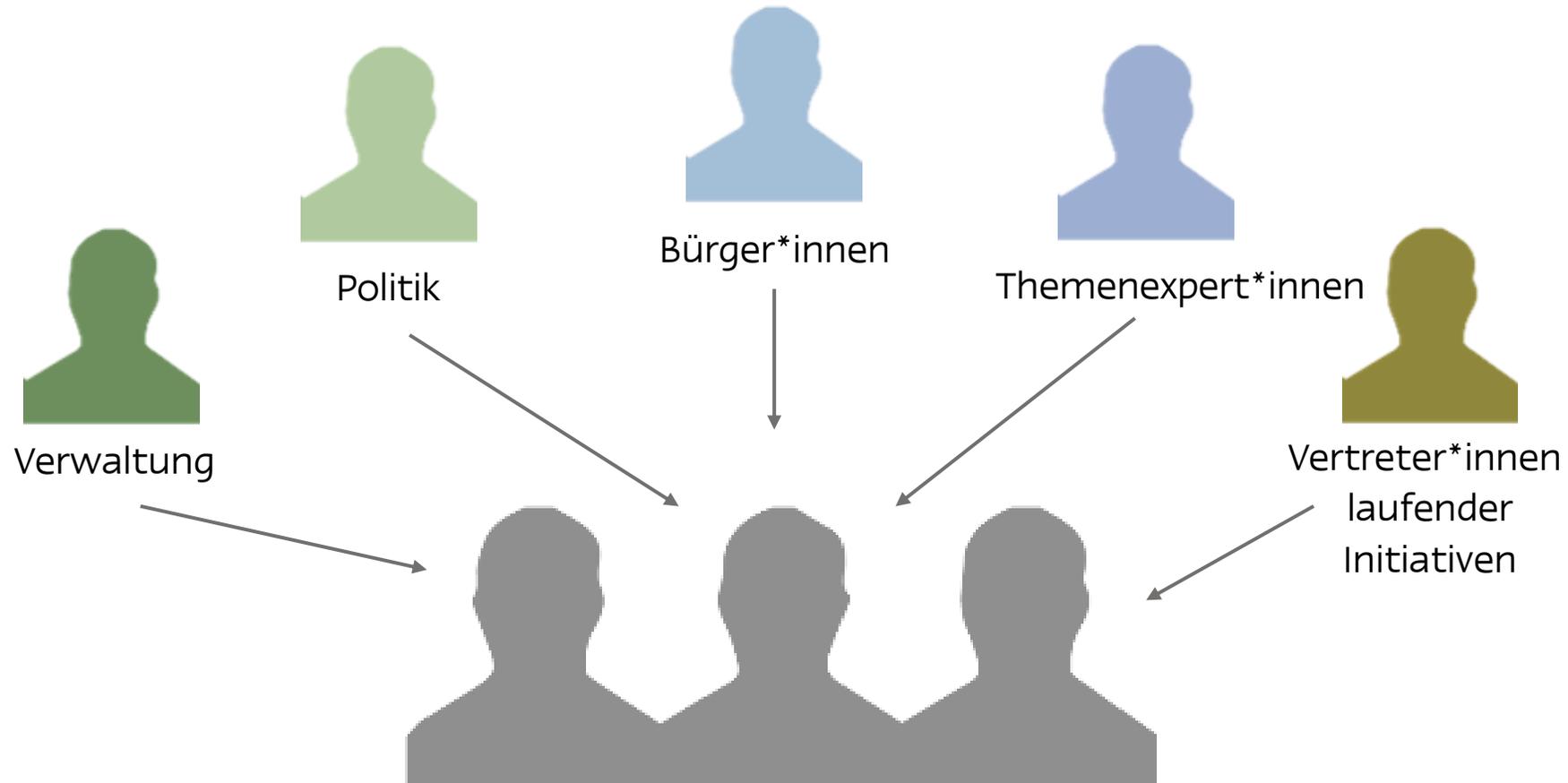
Prozessablauf und Mitgestaltungsmöglichkeiten

Workshop, Planungsbeirat, Online, vor Ort



Hier können Sie sich einbringen!

Planungsbeirat



PLANUNGSBEIRAT*

Planungsbeirat in der **Aufstellung** des DEP

- ortsübergreifendes Entscheidungsgremium
- bewertet den Ist-Zustand
- bringt fortlaufend themen- oder ortsbezogene Kenntnisse ein
- erarbeitet Zielformulierungen
- legt die strategischen Ansätze und das Leitbild fest
- identifiziert und priorisiert Maßnahmen/Projekten

Planungsbeirat in der **Umsetzung** des DEP

- besteht dauerhaft als Gremium
- überprüft und bewertet die Umsetzung einmal jährlich
- legt Ziele und Aktivitäten für die Umsetzungsjahre (das Folgejahr) fest
- bringt fortlaufend neue Projektideen ein

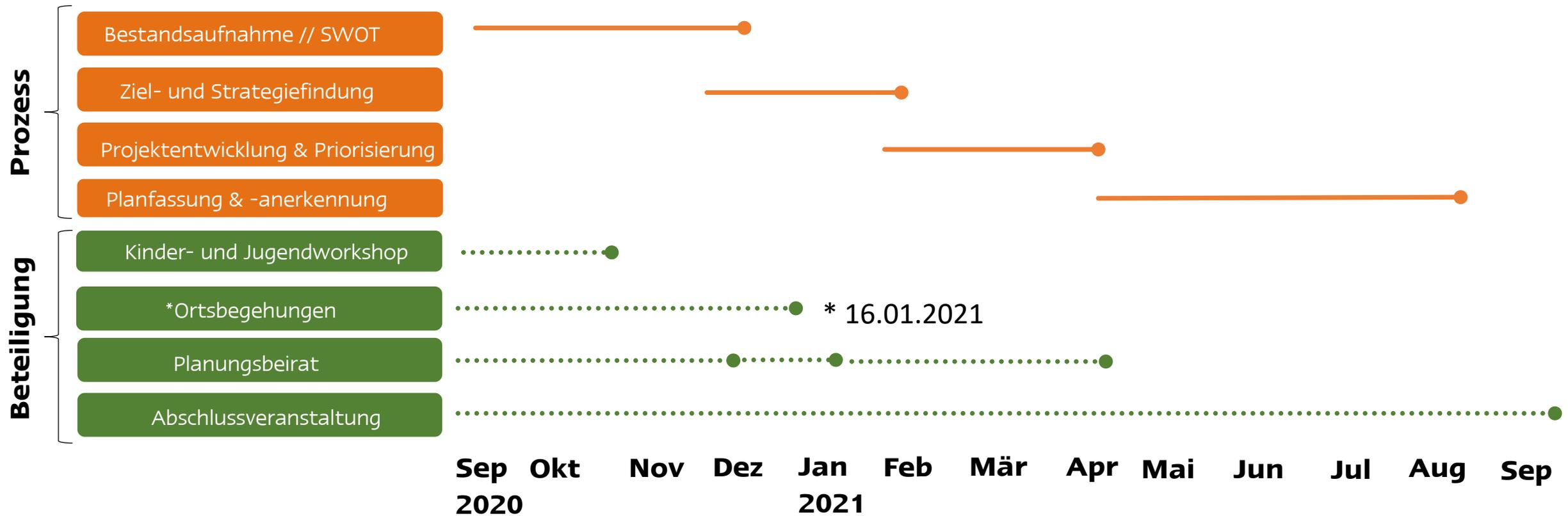
Mitarbeit im Planungsbeirat



Gemeinsam Zukunft gestalten!

- setzt sich aus Akteuren aller Ortsteile zusammen
- wirkt und denkt ortsübergreifend als Netzwerk – als Dorfregion
- Gemeinsamkeiten erkennen und Kooperationen ausbauen

Prozessablauf und Beteiligungsmöglichkeiten



Veranstaltungstermine

Dorfregional

Zielfindungskonferenz | 10. Dezember 2020 | 19:00 – 22:00 Uhr | DGH Wibbecke

Strategiekonferenz | 02. Februar 2021 | | 19:00 – 22:00 Uhr | Lödingsen

Umsetzungskonferenz | 21. April 2021 | | 19:00 – 22:00 Uhr | Erbsen

Mitarbeit im Planungsbeirat



PLANUNGSBEIRAT*

339 DEP Dorfregion „Dreitausend Hände – Eine Region – Mitwirkung im Planungsbeirat

(Datenschutzerklärung: Ihre Daten werden ausschließlich zur Projektabwicklung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Einzelheiten können Sie der angehängten Datenschutzerklärung entnehmen)



Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben.

Name	Vorname	E-Mail	Adresse (nur, wenn keine E-Mail-Adresse besteht)



PAUSE

10 Min.



Arbeitsblock I

Kartenarbeit - Bestandserhebung

Kartenarbeit - Bestandserhebung

Prüfung und ggf. Aktualisierung der Bestandspläne zur Infrastruktur



Erfassen



Verorten



Ergänzen

45 Min.



Kartenarbeit - Bestandserfassung

- Wo liegen Schwerpunktbereiche natur- und landschaftsbezogener Erholung, die auch tatsächlich frequentiert werden?
- Gibt es spezielle Freizeitangebote „Wasser“?
- Welche touristischen Besonderheiten / Naherholungsziele gibt es?
- Wo gibt es Treffpunkte im Siedlungsbereich und in der Landschaft?
- Wo gibt es Missstände bzw. ästhetischen Handlungsbedarf bei innerörtlichen Freiräumen und Plätzen?
- Wo verlaufen die wichtigsten Hauptwegeverbindungen?
- Wo verlaufen (ausgewiesene) Wander-, Radwege und Mountainbikestrecken?
- ...

Arbeitsblock II

Stärken-Zukunftsvisionen-Schwächen

Stärken-Zukunftsvisionen-Schwächen

30 Min.



1. Runde

Was zeichnet Ihr Dorf aus?
Nennen Sie 3 Schlagworte!



2. Runde

Was brauchen Sie, um die nächsten 20 Jahre zufrieden in Ihrem Dorf leben zu können?



3. Runde

Welche 3 Dinge in / an Ihrem Dorf gefallen Ihnen nicht bzw. würden Sie gerne ändern?



*Ortsnamen bitte auf die Zettel schreiben und Zettel an die Stellwände heften

Arbeitsblock III

Prioritätencheck

Bestimmung der prioritären Handlungsfelder

Rot = Handlungsansätze, die bereits in der Antragstellung relevant waren

Soziale Gemeinschaft

- Vereinsleben
- soziale Treffpunkte
- Bürgerdialog
- Nachbarschaftshilfe

Wirtschaft & Tourismus

- Nahversorgung, lokale Produktion
- Dienstleistungs- und Gewerbeangebot
- Beherbergungs- und Gastronomieangebot
- touristische Angebote

Wohnen und Wohnumfeld

- Bausubstanz / Energieeffizienz
- Leerstand
- (modernes) Wohnangebot
- Aufenthaltsqualitäten, Grünräume
- Gestaltung öffentlicher Raum

Natur & Landschaft

- Wald und landwirtschaftliche Flächen
- Erholungsräume
- touristische Inwertsetzung

Mobilität & Verkehr

- inner- und überörtliche Erreichbarkeit
- (moderne) Mobilitätsangebote, E-Mobilität
- Verkehrsinfrastruktur
- Verkehrssicherheit

Umwelt- und Klimaschutz

- Energieeffizienz
- regenerative Energien
- Hochwasserschutz
- Schutz Artenvielfalt
- Flora und Fauna

Soziale Infrastruktur & Gesundheit

- Bildungseinrichtungen
- Kinderbetreuung
- Altenbetreuung und -pflege
- medizinische Versorgung

Kultur & Freizeit

- Feste und Bräuche
- kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen
- Spiel- und Sportangebote

Bestimmung der prioritären Handlungsfelder



Aufgabenstellung III:

- Wählen Sie die **3** für Sie wichtigsten **Handlungsfelder**.
- Heften Sie dafür **je einen Klebepunkt** an ein **Handlungsfeld**.

10 Min



**Soziale
Gemeinschaft**

**Wohnen und
Wohnumfeld**

**Mobilität &
Verkehr**

**Natur &
Landschaft**

**Wirtschaft &
Tourismus**

**Soziale
Infrastruktur &
Gesundheit**

**Umwelt- und
Klimaschutz**

Kultur & Freizeit

Ihre Ortschaften – Ihre Ideen

Dorfentwicklung „Dorfregion Dreitausend Hände – Eine Region“

1

PROJEKTSTECKBRIEF

Projektname		Standort Wo soll das Projekt realisiert werden?	
Projektbeschreibung Was genau beinhaltet das Projekt?			
Projektziel kurzfristig Was sind die konkreten Ergebnisse / Produkte?			
Projektziel langfristig Worum und für wen ist dieses Projekt sinnvoll?			
Nebeneffekte Könnte das Projekt positive oder negative Nebeneffekte haben?			
Organisation Wer ist intern sowie extern involviert?			
Umsetzungsplan Strukturierung in Teilaufgaben			
Meilensteine Welche Zwischenziele sollen bis wann realisiert werden?			
Kosten- und Ressourcenplan personeller, finanzieller und sachliche Aufwand			
Finanzierung Eigenkapital / Crowdfunding / Fundraising / Sponsoring			
Sonstiges / mögliche Probleme			

339 Projektsteckbrief



- Projektsteckbriefe
- Entwickeln Sie in Ihren Ortsgruppen Projektideen
- Teilen Sie uns Ihre Ideen mit



Wir suchen die schönsten Fotos Ihrer Ortschaften!



- zur Veranschaulichung ihrer Dorfregion in dem Dorfentwicklungsplan
- Fotos von **Ortsfesten, Landschaftsaufnahmen, Gebäudeensemble, Straßenräume, etc.**
- deutliche Kennzeichnung der Fotos mit Titel und dem/der Urheber*in!
- senden Sie uns Ihre Fotos bis Ende November per E-Mail an lilli.brak@pg-puche.de

Ausblick – nächste Schritte

Kinder- und Jugendworkshop: 17.11.2020, 17:30-20:00 Uhr, Restaurant Mediterana in Erbsen

PLB Zielfindungskonferenz: 10.12.2020, 19:00-22:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus in Wibbecke

PLB Strategiekonferenz: 02.02.2021, 19:00 – 22:00 Uhr, Lödingsen

PLB Umsetzungskonferenz: 21.04.2021, 19:00 – 22:00 Uhr, Erbsen

Ortsbegehungen: 16.01.2021, 10:00-16:00 Uhr

Wir packen es an!

Entwicklung nicht-investiver Projekte

- zur Stärkung der Gemeinschaft
 - mit dorfübergreifender Bedeutung
 - durch Eigenverantwortung und Eigeninitiative
 - mit alternativer Finanzierbarkeit über Crowdfunding, Fördervereine, Sponsoren, Fundraising, etc.
- **Die Dorfregion entwickelt ihre eigene Strategie zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit.**

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg.



stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

häuserstraße 1 | fon: 0 55 51 / 58 905-0 | info@pg-puche.de
37154 northeim | fax: 0 55 51 / 58 905-22 | www.pg-puche.de